

FACHSERIE

3

LAND- UND
FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Reihe 4.1

Schweinebestand

31. März 1983

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Statist. Bundesamt - Bibliothek



12-04206

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: unregelmäßig

Erschienen im Juli 1983

Preis: DM 1,50

Bestellnummer: 2030410 - 83001

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	4

T a b e l l e n t e i l

Schweinebestand im April	6
--------------------------------	---

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet
sie schließen Berlin (West) ein.

Abkürzungen

- kg = Kilogramm
% = Prozent
BGBl. = Bundesgesetzblatt
EWG = Europäische Wirtschaftsgemeinschaft

Zeichenerklärung

- X = Tabellenfach gesperrt,
weil Aussage nicht sinnvoll
/ = Keine Angaben, da Zahlen-
wert nicht sicher genug

Ergebnisse der Länder werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen
Landesämter unter der Kennziffer C III 1 veröffentlicht.

Vorbemerkung

Die Berichtsreihe "Viehbestand" des Jahres 1983 umfaßt vier Einzelberichte mit den endgültigen Ergebnissen der

- repräsentativen Zwischenzählung für Schweine vom 31. März 1983
- repräsentativen Zwischenzählung für Rinder und Schafe vom 3. Juni 1983,
- repräsentativen Zwischenzählung für Schweine vom 3. August 1983.
- repräsentativen Viehzählung für Rinder, Schweine, Pferde, Schafe und Geflügel vom 2. Dezember 1983.

Der vorliegende erste Bericht enthält Angaben über den Schweinebestand am 31. März 1983.

Viehzählungsgesetz¹⁾ und Richtlinien des Rates der Europäischen Gemeinschaften²⁾ schreiben viermonatliche Erhebungen über die Schweinebestände im April, August und Dezember vor. Die Zählungen werden im April und August repräsentativ und im Dezember im jährlichen Wechsel repräsentativ/total durchgeführt. Die Rinder- und Schafbestände werden halbjährlich erhoben, im Juni repräsentativ und im Dezember repräsentativ/total. Erhebungen über die Rinderbestände sind ebenfalls durch Viehzählungsgesetz und Richtlinien³⁾ vorgeschrieben.

Viehzählungen sind Stichtagserhebungen und finden im allgemeinen am 3. Kalendertag des jeweiligen Erhebungsmonats statt. Fällt der Erhebungsstichtag auf einen Samstag, einen Sonntag oder Feiertag, so wird die Zählung entsprechend vorverlegt. Deshalb fand die repräsentative Zwischenzählung für Schweine am 31. März 1983 statt.

In den Stadtstaaten Hamburg, Bremen und Berlin werden die Viehbestände nur jedes zweite Jahr - das letzte Mal 1982 - im Rahmen der totalen Dezember-Viehzählung erhoben und für alle zwischenzeitlich durchzuführenden Erhebungen mit Ausnahme von Berlin (West) anhand der in Nachbarländern festgestellten Veränderungsfaktoren geschätzt.

Für die repräsentative Zwischenzählung der Schweinebestände am 31. März 1983 wurde wieder-

rum das Stichprobenkonzept der erstmals repräsentativ durchgeführten Dezember-Viehzählung 1981 verwendet (s. auch Darstellung im Heft "Viehbestand am 3. Dezember 1981" dieser Berichtsreihe).

Dieses Stichprobenkonzept sieht für Schweine zwei Einzelstichproben vor, und zwar für "Zuchtschweine" (Stichprobe I) und für "Sonstige Schweine" (Stichprobe II). Auswahlgrundlage für die Auswahl der Einzelstichproben bildete das Einzelmaterial der total durchgeführten Dezember-Viehzählung 1982. Etwa 8-10 % der Schweinehalter (Betriebe) waren an beiden Stichproben gleichzeitig beteiligt.

Zur Steigerung der Ergebnisgenauigkeit wurde eine länderspezifisch unterschiedliche Schichtung nach Bestandsgrößenklassen vorgenommen sowie von einer bestimmten Bestandsgröße an einer Totalerfassung (Schicht 5) vorgesehen. Halter (Betriebe) mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von weniger als 1 ha werden zur Auswahl der Stichprobenbetriebe nur dann herangezogen, wenn mindestens 1 Zuchtschwein oder mindestens 3 andere Schweine vorhanden sind.

Übersicht 1: Repräsentative Zählung für
Schweine am 31. März 1983
Bundesgebiet

Gegenstand der Nachweisung	Stichprobe	
	I Zucht- schweine	II Sonstige Schweine
Halter im Dez. 1982 insgesamt	201 200	493 900
ausgewählt	22 800	26 800
Durchschnittlicher Auswahlsatz (%) ...	11,3	5,4
Anzahl der Schichten	5	5

Die Erfassung von Schweinehaltungen, die nach der totalen Dezember-Viehzählung 1982 entstanden sind, (Zugangserfassung) wird dadurch ermöglicht, daß außer den ausgewählten Haltern von "Zuchtschweinen" und "Sonstigen Schweinen" eine gezielte Auswahl übriger Viehhalter nach möglicherweise vorhandenen Schweinebeständen befragt wird. Es handelt sich dabei vornehmlich um Halter von Rindern, die im Dezember 1982 keine Schweine hielten.

1) Viehzählungsgesetz in der Bekanntmachung der Neufassung vom 1. Juli 1980 (BGBl. I S. 817).

2) Richtlinie 76/630/EWG vom 20. Juli 1976 und 79/920/EWG vom 29. Oktober 1979.

3) Richtlinie 73/132/EWG vom 15. Mai 1973 und 78/53/EWG vom 19. Dezember 1977.

Für die Hochrechnung der Ergebnisse werden parallel Verfahren der freien Hochrechnung, der Verhältnisschätzung und der Regressionsschätzung angewandt; es wurde jeweils das Ergebnis mit dem niedrigsten Zufallsfehler zur Veröffentlichung ausgewählt.

Auf den Nachweis von Halterzahlen für Bundesländer wird verzichtet, da eine ausreichende statistische Sicherheit nicht gegeben ist.

Zur Abschätzung der Zufallsfehler der Stichproben wird eine Fehlerrechnung für die Merkmale Bestand und Halter durchgeführt.

Abschließend sei darauf hingewiesen, daß bei einem Vergleich der Ergebnisse dieser Zählung

mit denen vorangegangener Zwischenzählungen die o.a. Änderungen des Stichproben- und Aufbereitungsprogramms zu berücksichtigen sind.

Übersicht 2: Einfache relative Standardfehler der repräsentativen Zwischenzählung für Schweine am 31. März 1983

Bundesgebiet

Tierart Kategorie	Bestand	Halter
	+ % - %	
Schweine insgesamt .	0,32	0,56
Zuchtsauen zus. ...	0,28	0,45
Zuchtsauen trächtig.	0,34	0,52

Schweinebestand

Lfd. Nr.	Land	Jahr Zu-(+) bzw. Abnahme (-)1983 gegen 1982	Schweinehalter		Schweine insgesamt	Ferkel unter 20 kg	Schweine 20 bis unter 50 kg	Mastschweine (einschl. ausgewerzte)		
			ins- gesamt	darunter Zucht- schweine- halter ¹⁾				zusammen	davon mit einem Lebend- von... bis unter ...	
									50 - 80	80 - 110
						Lebendgewicht				
1	Bundesgebiet	1979	542 810	234 596	23 247 268	7 054 972	5 765 291	7 672 202	4 782 667	2 704 159
2		1980	503 387	217 860	23 632 686	7 229 554	5 708 231	7 855 770	4 922 839	2 778 869
3		1981	467 770	199 963	23 273 535	7 035 290	5 670 523	7 768 218	4 928 310	2 672 034
4		1982	439 491	189 583	22 814 058	6 768 460	5 610 794	7 714 681	4 831 283	2 736 050
5		1983	428 827	184 773	23 744 026	7 190 238	5 742 580	7 967 010	5 002 005	2 804 817
6		%	-2.4	-2.5	4.1	6.2	2.3	3.3	3.5	2.5
7	Schleswig-	1983	/	/	1 835 513	585 166	441 343	601 561	371 694	226 700
8	Holstein	1982	/	/	1 788 836	554 476	424 227	608 950	389 393	216 177
9		%	X	X	2.6	5.5	4.0	-1.2	-4.5	4.9
10	Hamburg	1983	/	/	10 476	3 764	1 830	2 963	1 308	1 256
11		1982	/	/	10 548	3 925	2 182	2 502	1 542	900
12		%	X	X	-0.7	-4.1	-16.1	18.4	-15.2	39.6
13	Niedersachsen	1983	/	/	7 341 514	2 121 430	1 804 638	2 545 708	1 661 891	865 012
14		1982	/	/	7 017 079	1 959 072	1 814 368	2 419 791	1 569 413	823 257
15		%	X	X	4.6	8.3	-0.5	5.2	5.9	5.1
16	Bremen	1983	/	/	7 549	3 229	1 153	2 100	1 347	739
17		1982	/	/	7 149	2 982	1 160	1 996	1 272	703
18		%	X	X	5.6	8.3	-0.6	5.2	5.9	5.1
19	Nordrhein-	1983	/	/	5 940 801	1 644 681	1 441 101	2 146 220	1 376 090	742 669
20	Westfalen	1982	/	/	5 661 472	1 533 769	1 392 697	2 056 365	1 321 603	711 149
21		%	X	X	4.9	7.2	3.5	4.4	4.1	4.4
22	Hessen	1983	/	/	1 292 983	387 670	333 334	429 318	244 856	168 361
23		1982	/	/	1 235 743	373 555	310 489	417 904	232 843	169 292
24		%	X	X	4.6	3.8	7.4	2.7	5.2	-0.5
25	Rheinland-	1983	/	/	688 143	220 379	167 331	219 202	137 822	75 134
26	Pfalz	1982	/	/	665 102	211 409	166 004	208 320	136 455	66 667
27		%	X	X	3.5	4.2	0.8	5.2	1.0	12.7
28	Baden-	1983	/	/	2 293 756	848 060	501 406	625 687	385 717	214 588
29	Württemberg	1982	/	/	2 206 213	811 284	479 250	611 984	375 003	216 694
30		%	X	X	4.0	4.5	4.6	2.2	2.9	-1.0
31	Bayern	1983	/	/	4 282 299	1 362 646	1 037 368	1 375 069	808 435	505 366
32		1982	/	/	4 169 037	1 304 137	1 006 075	1 367 808	791 031	525 031
33		%	X	X	2.7	4.5	3.1	0.5	2.2	-3.7
34	Saarland	1983	/	/	47 313	12 932	12 706	16 309	11 903	4 306
35		1982	/	/	48 410	13 432	12 802	16 539	11 906	4 512
36		%	X	X	-2.3	-3.7	-0.7	-1.4	-0.0	-4.6
37	Berlin (West)	1983 2)	/	/	3 679	281	370	2 873	942	686

1) Bis 1981 Zuchtsauenhalter,-

2) Ergebnis Dezember 1982.

im April

Zuchttiere)		Zuchtschweine (50 und mehr kg Lebendgewicht)							Eber	Lfd. Nr.
gewicht kg	Zuchtsauen									
	zusammen	traechtig			nicht traechtig					
		Jung- sauen	andere Sauen	zu- sammen	Jung- sauen	andere Sauen	zu- sammen			
110 und mehr										
185 376	2 649 369	400 096	1 301 785	1 701 881	251 561	695 927	947 488	105 434	1	
154 062	2 726 274	414 859	1 333 685	1 748 544	264 039	713 691	977 730	112 857	2	
167 874	2 686 417	393 847	1 333 106	1 726 953	243 805	715 659	959 464	113 087	3	
147 348	2 610 137	379 476	1 301 281	1 680 757	239 345	690 035	929 380	109 986	4	
160 188	2 730 973	407 868	1 340 755	1 748 623	261 369	720 981	982 350	113 225	5	
8.7	4.6	7.5	3.0	4.0	9.2	4.5	5.7	2.9	6	
3 167	196 856	28 284	102 076	130 360	18 773	47 723	66 496	10 587	7	
3 380	190 073	26 351	99 031	125 382	18 206	46 485	64 691	11 110	8	
-6.3	3.6	7.3	3.1	4.0	3.1	2.7	2.8	-4.7	9	
399	1 846	201	936	1 137	456	253	709	73	10	
60	1 858	335	982	1 317	342	199	541	81	11	
X	-0.6	-40.0	-4.7	-13.7	33.3	27.1	31.1	-9.9	12	
18 805	834 841	120 015	413 894	533 909	70 185	230 747	300 932	34 897	13	
27 121	790 614	113 283	395 964	509 247	63 814	217 553	281 367	33 234	14	
-30.7	5.6	5.9	4.5	4.8	10.0	6.1	7.0	5.0	15	
14	1 013	225	496	721	100	192	292	54	16	
21	959	212	475	687	91	181	272	52	17	
-33.3	5.6	6.1	4.4	4.9	9.9	6.1	7.4	3.8	18	
27 461	680 165	99 333	336 655	435 988	69 825	174 352	244 177	28 634	19	
23 613	651 173	92 805	330 398	423 203	63 384	164 586	227 970	27 268	20	
16.3	4.5	7.0	1.9	3.0	10.2	5.9	7.1	5.0	21	
16 101	136 143	24 404	66 061	90 465	13 907	31 771	45 678	6 518	22	
15 769	127 003	22 831	61 919	84 750	11 571	30 682	42 253	6 792	23	
2.1	7.2	6.9	6.7	6.7	20.2	3.5	8.1	-4.0	24	
6 246	77 371	11 778	36 583	48 361	8 809	20 201	29 010	3 860	25	
5 198	75 384	10 662	36 800	47 462	7 827	20 095	27 922	3 985	26	
20.2	2.6	10.5	-0.6	1.9	12.5	0.5	3.9	-3.1	27	
25 382	306 694	44 979	141 625	186 604	32 877	87 213	120 090	11 909	28	
20 287	291 941	41 804	135 538	177 342	30 343	84 256	114 599	11 754	29	
25.1	5.1	7.6	4.5	5.2	8.4	3.5	4.8	1.3	30	
61 268	490 806	78 019	239 639	317 658	45 844	127 304	173 148	16 410	31	
51 746	475 636	70 547	237 258	307 805	43 151	124 680	167 831	15 381	32	
18.4	3.2	10.6	1.0	3.2	6.2	2.1	3.2	6.7	33	
100	5 093	603	2 715	3 318	586	1 189	1 775	273	34	
121	5 325	629	2 802	3 431	602	1 292	1 894	312	35	
-17.4	-4.4	-4.1	-3.1	-3.3	-2.7	-8.0	-6.3	-12.5	36	
1 245	145	27	75	102	7	36	43	10	37	

Fachserie 3: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Reihe 1: Ausgewählte Zahlen für die Agrarwirtschaft

Die jährlich erscheinende Querschnittsveröffentlichung enthält Ergebnisse aus den verschiedenen Gebieten der Landwirtschaftsstatistik. Außerdem werden Angaben aus anderen statistischen Bereichen, z.B. über Preise und Löhne sowie den Nahrungsmittelverbrauch, veröffentlicht. Im Anhang werden Strukturdaten für die Mitgliedsländer der Europäischen Gemeinschaften dargestellt.

Reihe 2: Betriebs-, Arbeits- und Einkommensverhältnisse

2.1: Betriebe

Betriebsgrößenstruktur (jährlich); Bodennutzung; Viehhaltung; Betriebssysteme und Standardbetriebsinkommen; sozialökonomische Verhältnisse; Besitzverhältnisse, außerbetriebliche Einkommen, Arbeitsverhältnisse usw. (zweijährlich).

2.2: Arbeitskräfte (jährlich)

2.3: Technische Betriebsmittel (dreijährlich)

2.4: Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz (jährlich)

2.5: Sonderbeiträge (in unregelmäßiger Folge über verschiedene Themen).

Reihe 3: Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung

In der Jahreszusammenstellung werden Ergebnisse der Flächennutzungs- bzw. Anbaustatistiken mit den Erntefeststellungen über landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland, Gemüse, Obst und Weinmost ausgewiesen. Außerdem erscheinen Angaben über Baumschulgehölze, Weinbestände, Weinerzeugung, Lagerbehälter für Traubenmost und Wein. Der Anhang enthält ergänzende Daten über Düngemittel, Nahrungsmittelverbrauch u.a.

3.1: Bodennutzung

3.1.1. **Gliederung der Gesamtfächen;** nach Nutzungsarten, auf Grund des Liegenschaftskatasters (vierjährlich).

3.1.2 **Landwirtschaftlich genutzte Flächen;** nach Kultur- und Fruchtarten (jährlich mit Vorbericht).

3.1.3. **Gemüseanbauflächen;** Anbau von Gemüse und Erdbeeren (jährlich).

3.1.4 **Baumobstflächen;** Betriebe, Flächen; Kernobst auch nach Sorten (fünfjährlich).

3.1.5 **Rebflächen;** Bestockte Rebfläche, Flächen der Rebsorten, vegetatives Vermehrungsgut (jährlich).

3.1.6 **Anbau von Zierpflanzen;** Flächen und Bestände nach Pflanzenarten, nur im Verkaufsanbau (dreijährlich).

3.1.7 **Baumschulen, Baumschulflächen und Pflanzenbestände;** nach Arten und Anzuchtmerkmalen (jährlich).

3.2: Pflanzliche Erzeugung

3.2.1 **Wachstum und Ernte – Feldfrüchte, Gemüse, Obst, Trauben –;** jährlich ca. 12 Berichte über Wachstum, Erntevorschätzungen und endgültige Erntefeststellungen sowie andere während der Vegetationsperiode die Entwicklung beeinflussende Merkmale (unregelmäßig).

3.2.2 **Weinerzeugung und -bestand;** hergestellte Weinmenge, Traubenverarbeitung, Lagerbehälter (jährlich 2 Berichte).

Reihe 4: Viehbestand und tierische Erzeugung

Im Jahresbericht werden Angaben über die jährliche Viehzählung im Dezember, die Viehwischenzählungen (jährlich 3 Erhebungen), Milcherzeugung und -verwendung, Schlachtungen, Geflügelerzeugung, Fleischschau und Geflügelfleischuntersuchung, Abfall- und Abwasserbeseitigung sowie Viehbestände nach Bestandsgrößen (jedes zweite Jahr) veröffentlicht.

4.1: Viehbestand

Angaben alle 4 Monate für Schweine, halbjährlich für Rinder und Schafe, für Pferde und Geflügel jährlich, für Bienenvölker alle 4 Jahre (jährlich 4 Berichte).

4.2: Tierische Erzeugung

4.2.1 **Schlachtungen und Fleischgewinnung** (vierteljährlich).

4.2.2 **Milcherzeugung und -verwendung** (jährlich).

4.2.3 **Erzeugung von Geflügel;** eingelegte Bruteier, geschlüpfte Küken, Schlachtmenge (halbjährlich).

4.3: Fleischschau und Geflügelfleischuntersuchung

Beschaute Schlachttiere, untersuchte Schlachtgeflügel, Beurteilungen, Beanstandungen (jährlich).

4.4: (unbesetzt)

4.5. Hochsee- und Küstenfischerei; Bodenseefischerei

Fangergebnisse nach Fisch- bzw. Tierarten, Fanggebieten, Anlandeplätzen u.ä. Außerdem Fischereifahrzeuge der Hochsee- und Küstenfischerei nach Betriebsarten und Heimathäfen (Monats- und Jahresbericht).

Einzelveröffentlichungen

In ca. zehnjährlichem Turnus werden die Ergebnisse der Landwirtschaftszählungen (einschl. Gartenbau, Weinbau, Binnenfischerei) in thematischen Einzelheften herausgegeben.

Systematiken

Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 421 120, 6500 Mainz 42, Tel.: (06131) 59094/95, erhältlich.